



# KINDERDORF KANCHANABURI

**INFOBRIEF Mai 2009**

## **Liebe Beter, Freunde und Interessenten!**

Viele von Euch warten schon auf den neuen Infobrief. Leider konnte ich es früher nicht schaffen. Der **unumgängliche VISATrip nach Malaysia**, ( weil das Kultusministerium wegen den Demos der Roten Mops schließen musste ) der Schulbeginn und viele unvorhersehbare Ereignisse ließen es nicht früher zu.

Seit dem **17. April** lebe ich also wegen dem **Sprachstudium in Bangkok**.

Nicht gerade einfach, diese Sprache!

Es ist ein Leben nicht nur zwischen zwei Welten, Landleben und Postmoderne, sondern auch den unterschiedlichsten Kulturen. Ein ständiger Spagat.

Mein sehr schönes Apartment – für das ich jeden Tag dankbar bin - liegt nahe am Siam-Quare, also mitten im Zentrum. Vor der Haustür die 8spurige Autostraße und die Fußgängerbrücken.

Gleich hinter meinem Apartment gibt es drei kleine Reviere. Hier leben Chinesen und Muslime jeweils in Ihrem Revier. Und der Eisenbahnlinie entlang, etwas versteckt – kämpfen Menschen im Slum ums tägliche Überleben.

**Meine neue thailändische Mitarbeiterin, Malin Phila**, kommt aus der Namprathai—Church in Nonthaburi unweit von Bangkok. Sie übt dort eine Leiterfunktion aus. Ich bin sehr dankbar, dass die Pastoren und Leiter der Church sie dennoch zunächst für die 6 Monate meines Studiums für Lum Sum freigestellt haben.

Und ich bin sehr dankbar für sie. Sie setzt das fort, was ich bereits angestrebt hatte. Sie leistet einen wertvollen Dienst und die Absprachen zwischen uns laufen gut und wir sind wirklich eines Geistes. Mögen wir weiterhin so ein gutes Team – auf lange Zeit bleiben.

**Die täglichen Herausforderungen für Malin und mich sind zur Zeit immens.**

Es geschieht einerseits so vieles, was viel Freude macht und andererseits sehen wir so viel Nöte, Schwierigkeiten, und menschlich gesehen hoffnungslose Situationen. Aber genau deshalb sind wir ja zusammengestellt und hier, weil es keine hoffnungslosen Fälle bei Gott gibt. Ich weiß, von wem und was ich rede.

**Ich gebe Euch ein paar Beispiele aus dem Alltagsleben:**

Da begegnet uns **Mai**. Er wird 15 Jahre. Aber er hat fast keine Hoffnung mehr. Inzwischen kennt er Jesus und hat sein Amulett freiwillig abgelegt. Seit einem guten Jahr geht er nicht mehr zur Schule, weil die Mutter die Kosten nicht zahlen kann. Die Mutter arbeitet hart, als Tagelöhnerin auf dem Bau als Maurer. Der Vater lebt irgendwo in einer anderen Provinz und zahlt natürlich nichts. Mai hat noch 2 Geschwister und wohnt mit 3 anderen Menschen in einem Haus zusammen. Oft ist nicht genug Essen im Haus. Ich habe ihn gefragt, wenn Geld keine Rolle spielt, was ist Dein Zukunftstraum? Betretenes langes Schweigen - „ich würde gerne Architekt werden“.

Und da ist noch **Bank**, er ist etwas jünger, eine ähnliche Geschichte. Er will auch Architekt werden.

Beide Jungs sind sehr willig und bereit, selbst über 600 km weiter umzuziehen. Für diese beiden potenziellen Jungs haben wir ein neues Projekt gestartet. Es nennt sich

**HIGHSCHOOL-PROJEKT. Im Kurztext:** wir vermitteln die Mädchen und Jungen die sonst keine Chance haben auf eine weitere Schulausbildung. Dafür suchen wir extra Sponsoren.

Leider ist unsere Arbeit noch nicht soweit, dass wir das selbst managen könnten. Die Verhandlungen mit Freunden und anderen befreundeten Organisationen hier im Land laufen aber sehr gut..

**Gerade kam der Anruf. Die beiden Jungs können umziehen nach Mae Hongson!**

Die Einverständniserklärungen der Mütter liegen seit 2 Stunden mündlich vor, die Unterschriften gibt es auch noch.

Es ist unverantwortlich, starkes Potenzial verkümmern zu lassen. Wer weiß, was Thailand und der Welt dadurch verloren geht, wenn diese beiden und viele, viele andere nicht das werden, was sie eigentlich sein sollen.....

**Schule hat begonnen!** Noch was zum Thema Schule. Die heisseste Jahreszeit ( 40 Grad Celsius ) scheint nun vorbei zu sein und die Schule beginnt wieder. In unserer Provinz hatten die Kinder jetzt fast 2 Monate Sommerferien. Einige unsere kleineren Jungen finden wir aber nicht mehr in der **Kaosamchan-Schule ( Vor- und Grundschule staatlich, und buddhistisch geprägt )** wieder. Wo dann? Im Tempel, in der Tempelschule als Mönch, die kostet kein Geld. Im Gegenteil, es gibt noch Geld für die Familie, wenn der kleine Sohn Mönch wird.

Letztens sagte eine Mutter ganz beschämt zu mir „entschuldige, mein Sohn ist jetzt im Tempel, ich hatte keine andere Wahl“.

Etliche Eltern / Mütter im Dorf haben nicht mehr das Geld für Schulkleidung und was dazu gehört.

Das eben ist ..... ist normaler Alltag.

Es ist also nicht verwunderlich, dass wir viele Menschen antreffen, die weder lesen noch schreiben können. Das eben ist .....normaler Alltag.

**Straßenverkäufer:** Es ist 21:20 Uhr: Ich sitze ich mit Freunden im Straßenrestaurant.

Viele Straßenverkäufer kommen an unseren Tisch, doch wir kaufen nichts. Die jüngste von ihnen ist vielleicht 4 Jahre alt. Auch ihr kaufen wir nichts ab. Ihre traurigen, leeren Augen sehe ich jetzt noch vor mir. Doch das ist nicht die Hilfe, nein!

Sicher gibt es Gesetze in Thailand. Aber..... wer kann die schon alle kontrollieren.....! Das eben ist ..... normaler Alltag.

Für letzten Monat bekam **Malin** die **Einladung zum Predigt**dienst in Sangklaburi.

Wir fuhren also 5 Stunden nach Sangklaburi hoch im Norden der Provinz Kanchanaburi. Dabei mussten wir feststellen, wie herrlich diese Landschaft dort ist. So ganz anders als in der Amphoe Sayok, wo wir leben. Die Gemeinde - Burmesen und Karen – keine Thais, äusserlich erbärmlich arm – aber voll Feuer und Hingabe! Wir lieben sie und stehen weiterhin mit den beiden Pastoren im Kontakt.

Burmesen, so wie sie sich auch noch nennen, haben in Thailand keine großen Chancen. Sie sind nicht erwünscht und werden eigentlich mehr oder weniger nur geduldet. Sie haben keine ID-Karte und dürfen jeden Tag, den sie hier leben mit Baht zahlen. Das ist dann ihre Aufenthaltsberechtigung.

**Zwei wahre Geschichten aus der Gemeinde in Sangklaburi:**

**1. Geschichte** Sonntag ist immer Gottesdienst. Ich habe einen Mann getroffen, mit dem ich ins Gespräch kam (mit Dolmetscher). Er wohnt weit weg von Sangklaburi in seinem Familienverband. Samstagmorgen macht er sich barfuß auf den Weg – er besitzt keine Sandalen. Er wandert den ganzen Tag, damit er am Sonntag im Gottesdienst dabei sein kann. Sein geistlicher Hunger ist groß. Der Rückweg dauert etwas länger, denn es geht immer bergauf in die Berge. Und die sind so 2500 m hoch.

**2. Geschichte:** Die junge zierliche Frau. Sie kam auch aus Myanmar. Ihrem Mann hat man dort den Kopf abgehauen. (Den Grund kenne ich nicht) Aber ich kann nichts erkennen von Bitterkeit oder Hass. Ihre Gesichtszüge sind so weich. Sie hat in Sangklaburi Jesus kennengelernt. Sie wohnt jetzt in einem Holzhaus, auf dem gemieteten Gemeindegelände. Aber in dem Haus steht nichts drin, es findet sich kaum etwas zu essen. Doch muss sie ihre 5 Kinder ernähren. Die jüngste ist gerade mal 4 Jahre.

Finanziell können wir ihnen leider auch nicht helfen. Aber für sie speziell haben wir ein weiteres Projekt gestartet. Wir nennen es das **KUSCHELTIER-PROJEKT**. Auch wenn es hier um mehr als nur um Kuschtiere geht.

Dafür gibt's noch mal eine Extra Information.

Sonst müsst Ihr noch länger auf den INFObrief warten. :-)

Die Lum Sumer Dorfkinder kommen ja eh jeden Tag ins Haus. Also ist ein Kindertag schon nichts besonderes mehr. **Aber jeden Samstag ist jetzt Hauskirche in Baan Saijairak.** Inzwischen haben sich 17 Menschen für ein Leben mit Jesus entschieden. Erwachsene. Jugendliche und Kinder. Die Kinder und Jugendlichen sind allerdings am ernsthaftesten. Buddhistische Amulette, und Armbändchen die Schutz vor den Geistern geben sollen, wurden freiwillig und selbständig abgenommen und auf Nimmerwiedersehen entsorgt. Nun ja, Bekehrung ist erst der Anfang. Nun lehren wir sie, wie es weitergeht. Der eigentliche Prozess hat ja erst begonnen und der ist für viele nicht leicht. Das zeigt sich schon ob sie zum Gottesdienst erscheinen oder einfach was anderes treiben in dieser Zeit. Für und heisst es Geduld und Liebe.

Wir stehen vor der **ersten Gemeindegründung**, die Lum Sum je gesehen hat.

Wie aufregend! Hallelujah, der Herr ist gut! Den Zeitpunkt wissen wir noch nicht. Wir glauben, dass wir aus dieser Gemeinde dann auch die ersten Mitarbeiter für das Kinderdorf ausbilden können. Einige haben wir schon im Visier.

**Don ist noch Buddhist.** Aber er hilft uns wo er kann und im Foto seht ihr, was er für unsere Hauswand gezimmert hat. Ein Kreuz, es ist noch nicht ganz fertig.

**26.04.2009 Taufe von Somnöck** Er hat sich als erster bekehrt und konnte es nun nicht mehr abwarten, getauft zu werden. Wir haben ihn darauf gar nicht angesprochen. Er hat die Bibel gelesen und es war klar, das ist das nächste in meinem Leben.

Somnöck hat das Rauchen aufgegeben und trinkt prinzipiell keinen Alkohol mehr. Er sagt, „Ich kann das nicht mehr“. Er will das so. Wir haben ihm das nicht verboten noch machen wir ein Gesetz daraus. Er will das so.

Die Dorfbewohner gucken schon, wieso hat er sich so verändert ?

Somnöck ist auch der erste Evangelist. Sein heissester Wunsch ist jetzt eine Bibelschule zu besuchen. Mal sehen, wie es weitergeht mit ihm.

**Am 17.05.2009 ist die nächste Taufe im Fluss.** Ton, Bürgermeisters Sohn will auch nicht mehr länger warten. Und Fei, 11 Jahre, will auch, aber wir haben die Bestätigung der Erzieher noch nicht.

**Malins Sohn Mawin**, 5 Jahre, muss ab 18. Mai in die Schule. Bis jetzt war er in einer privaten christlichen Vorschule in Bangkok. Die monatlichen Kosten wurden von der Großmutter bezahlt. Doch jetzt, wo Malin ihren Sohn mit nach Lum Sum nimmt und in die ebenfalls private Schule schicken will, hat die Großmutter die Zuwendungen gestrichen. Die bevorstehenden Kosten belaufen sich auch hier auf 13.000 Baht für die ersten 6 Monate und 10.000 Baht für die weiteren 6 Monate inclusive Schulkleidung und Bücher.

Also wir leben vollkommen aus dem Glauben. Faith by faith, wie es so gut heisst.

Die monatlichen Fixkosten für uns drei (ohne essen, trinken, Kleidung, Zahnbürste, usw.) betragen derzeit 38.300,00 Baht oder 815,00 Euro ohne Mawins Schulgeld. NUR ZUR INFORMATION.

Aber wir halten daran fest, dass Gott uns weiterhin versorgt und durchträgt, wie er es in seinem Wort an vielen Stellen versprochen hat.

Und Euch allen, die Ihr Euch monatlich oder sporadisch von Gott gebrauchen lasst, indem Ihr Eure Euros für uns oder für das Projekt zuwendet, DANKE.

**ICH WERDE NICHT MÜDE, IMMER WIEDER ZU DANKEN FÜR  
FINANZEN, GEBETE, SKYPEANRUF, EMAILS!**

**Wenn Ihr nicht mit uns seid, könnten wir das hier alles nicht so bewerkstelligen.  
Also – wir sind ein Team! Und das ist doch großartig!**

Zum guten Abschluss erzähle ich Euch noch das Highlighth der letzten Woche, bzw. letzten Monate :-).

**Meine Pastorin, Karin Roberts, war zu Besuch 5 Tage hier.**

Eine Flugbegleiterin der Lufthansa hat das ganze eingefädelt.

Als wir uns auf dem Airport gegenüberstanden und in die Augen schauten, dachten wir, wir träumen! Aber es war die Wirklichkeit. Es war so klasse, dass sie Lum Sum und die Kinder sah und wo ich in Bangkok lebe, und, und, und.....! Es war eine reich gesegnete Zeit!

***Ganz herzliche liebe Grüße von uns dreien  
aus Bangkok und Lum Sum***

***Christine Margarete Ranglack mit  
Malin Phila und Mawin***

<p>KINDERDORF KANCHANABURI Hörsteiner Straße 109 63801 KLEINOSTHEIM Deutschland</p> <p>Telefon 06027 - 464751 FAX 06027 - 464752</p> <p>Eintrag im Vereinsregister Frankfurt VR 11132 011038858 Steuernummer 204/110/20186 Finanzamt Aschaffenburg</p>	<p>KINDERDORF KANCHANABURI Mrs. Christine Margarete Ranglack 99 / 9 Moo 2 Tambon Lum Sum - Amphoe Sayok 71150 Kanchanaburi Thailand</p> <p>Mobil von Deutschland: 0066 – 830900362</p> <p>Email: <a href="mailto:kjk-thailandi@live.de">kjk-thailandi@live.de</a></p> <p>SKYPE: Christine.Margarete.Kanchanaburi</p>
<p><a href="http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info">http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info</a></p>	<p><a href="http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info">http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info</a></p>

Bankverbindung: Philadelphia Gemeinde International e.V.  
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau  
BLZ 795 500 00  
Konto 0011038858